

Bericht Stadtverordnetenvorsteher anlässlich der Stadtverordnetensitzung am 16. Mai 2022

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse, mein Bericht heute.

In den letzten Wochen gab es mannigfaltige Arbeit.

Einige Dinge will ich hier benennen.

50 Jahre Stadt Leun

Gemeinsam mit Bürgermeister Björn stehe ich als Stadtverordnetenvorsteher unser 50jähriges Jubiläum vor.

Unsere Auftaktveranstaltung war am 8. Mai im Evangelischen Gemeindehaus in Leun. Karl-Günter Süß und Magda Georg mit dem Verein für Heimatgeschichte Leun haben die Veranstaltung zum Thema: Wie alles anfang ... vorbereitet. Die Zeitzeugen Günter Gaul, damals im Magistrat, Karl-Heinz Theiß, damals in der Stadtverordnetenversammlung, bzw. Gemeindevertreter in Leun und Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Straßheim, damals ab 15. Februar 1972 unser erster Bürgermeister, berichteten, wie sich die Orte Biskirchen, Bissenberg, und Stockhausen gemeinsam mit der alten Stadt Leun zur neuen Stadt Leun vereinigten.

40 Leuner Bürgerinnen und Bürger hörten gespannt 1 ½ Stunden Zeitgeschichte. Danach wurde zu Kaffee und Kuchen in die „Spinnstub“ im Haus der Begegnung eingeladen.

Eine bemerkenswerte Auftaktveranstaltung unseres Jubiläums. Danke an Magda Georg und Karl-Günter Süß mit Team.

Nun folgen noch vom 26. – 29. Mai die Feierlichkeiten zum 40jährigen Bestehen der Partnerschaft Leun – Feytiat.

30 Gäste aus Frankreich werden erwartet.

Besonders lade ich da für den 28. Mai ab 14.30 Uhr ins DGH Stockhausen ein.

Das Thema: „Unsere Partnerschaft von der Entstehung bis zur Gegenwart und in Zukunft“

Gemütlicher Nachmittag mit kurzem akademischem Teil mit den Gästen aus Feytiat und interessierten aus Leun mit PowerPoint-Präsentation, Gedankenaustausch und Kaffee und Kuchen

Im Anschluss wird ab 17.00 Uhr gegrillt.

Am 25. Und 26. Juni wollen wir dann unser Jubiläum fortsetzen mit der Überschrift:

Unsere „Stadt Leun heute“ – gelebte Gemeinschaft

Es fängt um 11.00 Uhr mit einer Sternwanderung von Leun – Stockhausen – Biskirchen nach Bissenberg an.

Um 13.00 Uhr werden die Wanderer in Bissenberg erwartet. Nach dem Mittagessen wird es um 14.00 Uhr eine Stadtolympiade geben. Hier sind alle zum Mitmachen eingeladen. Auch besteht die Möglichkeit, dass sich Vereine und Verbände der Stadt Leun vorstellen.

Das Abendprogramm beginnt mit einem Konzert von „Otherside“. Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischem Ausklang.

Am Sonntag wird unser Jubiläum ab 14.30 Uhr im DGH „Grüne Au“ Biskirchen mit einem „Bunten Nachmittag“ mit Gottesdienst, kleinem akademischen Teil, Auftritte Tanzmäuse TSG Biskirchen, Sängervereinigung Borussia Sängergroß, Majoretten Stockhausen, Line-Dancer Leun, Wackebach-Lerchen Leun fortgesetzt.

Ab 18.00 Uhr ist dann ein gemütlicher Ausklang unseres Jubiläumsfestes vorgesehen.

Herzliche Einladung an alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger an unseren weiteren Feierlichkeiten teilzunehmen.

Es haben in den letzten Wochen verschiedene Sitzungen bzw. Arbeitstagen stattgefunden.

Ein kleiner Einblick:

Born

Michael Volkwein vom Geopark Westerwald/Lahn/Taunus und ich, als Stadtverordnetenvorsteher haben ein Gespräch mit dem Leiter der Klinik, Gergö Krichenbaum geführt. Zuerst wurden die Dinge aus der Vergangenheit besprochen und geklärt. Dann hat Herr Krichenbaum zugesagt, das Projekt Born ideell zu unterstützen, ferner auch einen Öffnungsrhythmus für das Bornhäuschen mit seinem Personal zu begleiten und mit uns abzusprechen.

Ferner haben wir mit der IG Born gemeinsam mit Michael Volkwein die weitere Vorgehensweise bis hin zur Zuschussbeantragung für das Leaderprogramm besprochen. Der Schwerpunkt liegt bei der touristischen Nutzung des Borns.

Für den Haushalt 2023 müssen dann die entsprechenden Mittel aus dem Investitionsplan angesetzt werden.

KIP-Programm

Beschäftigt haben wir uns noch einmal mit dem KIP-Programm (Kommunales Investitionsprogramm), dessen Abschlussbericht wir heute bekommen, damit auch die Zuschussmittel fristgerecht abgerechnet sind.

Ukraine-Hilfe

Der Arbeitskreis „Leun hilft der Ukraine“ mit der Vorsitzenden Magda Georg trifft sich regelmäßig. Stadtverordnetenvorsteher und Bürgermeister gehören dem Arbeitskreis an.

Am vergangenen Samstag fand erstmals ein Begegnungscafé mit gut 50 Gästen statt. Herzlichen Dank an Magda Georg und ihrem Team für die gute Arbeit zur Hilfe der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Feuerwehrhaus

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das Grundstück zum Bau des Feuerwehrhauses nun zu kaufen ist noch nicht umgesetzt, dies soll aber in Kürze geschehen.

Seniorenheim

Nächste Woche findet ein Termin mit dem Investor des Seniorenheimes Gerhard Hügel und der Presse in Leun statt. Das Projekt wird nun in Kürze umgesetzt und die Bauarbeiten beginnen.

Ausbau Ulmtalradweg

Den Ausbau des Lückenschlusses des Ulmtalradwegs zum Lahntalradweg haben wir in der Stadtverordnetensitzung am 28. März auf den Weg gebracht und es werden nun hier die entsprechenden Ausschreibungen vorgenommen.

Bleibt noch kurz ein Satz zu den Geldern der Hessenkasse.

Die Ausschreibungen erfolgen, wir müssen darauf achten, dass die Maßnahmen rechtzeitig fertiggestellt werden, damit wir die Fördergelder auch entsprechend abrufen können und nicht zurückgeben müssen.

Leitbild Stadt Leun

Wichtig ist, dass wir unser gestecktes Ziel zur Ausarbeiten eines Leitbildes für die Stadt Leun – bzw. Zielführung der Stadt Leun nicht aus den Augen verlieren. Hier müssen wir baldmöglichst an die Umsetzung gehen.

Organisationsuntersuchung

Auch haben wir schon im letzten Jahr beschlossen, dass wir mit einem Unternehmen eine Organisationsuntersuchung der Verwaltung vornehmen. Hier bedarf es nun auch einer zügigen Umsetzung.

Bürgerbus

Der Bürgerbus fährt und wird sehr gut angenommen

Zum Schluss erwähne ich noch die letzte Sozialausschusssitzung.

Sie hat sich ausschließlich mit dem Thema „Sozialarbeit in der Region – Sozialarbeit in der Stadt Leun“ beschäftigt.

Sehr anschaulich wurde von den Referentinnen und Referenten von der Jugendpflege Solms, dem Jugendpfleger Sinn und Schöffengrund, Mittenaar und Sinn und dem Kreisjugendpfleger sowie dem Vertreter der Sozialarbeit an Schulen der Gesamtschule Solms die soziale Arbeit der Region dargestellt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienzentren, begleitete Jugendarbeit, Jugendarbeit in der Schule zeigt die Bandbreite der Möglichkeiten.

Klar herausgestellt wurde die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendarbeit.

Wir, die Stadt Leun muss nun überlegen, welches Modell in Frage kommt und wie es umgesetzt werden kann. Dies wird weiter im Sozialausschuss behandelt.

Nun, es gäbe noch mehr zu berichten, doch hier erstmal ein Punkt. Nun, soweit erst einmal.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Leun im Mai 2022

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher